

Wichtig zu wissen

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich auf beiliegendem Formular bis spätestens **Montag, 19. März 2012**, an. Bitte geben Sie einen zweiten Workshop für den Fall an, dass Ihre 1. Wahl bereits ausgebucht ist.

Die **Tagungsgebühr** beträgt **50,- Euro, für Auszubildende, Studierende und Arbeitsuchende 25,- Euro.**

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Veranstaltungsorte:

Die **Vorträge** von Prof. Dr. Renate Zimmer und Prof. Renate Kühnel finden an der Hochschule Regensburg statt (Josef-Stanglmeier-Hörsaal, A001).

Die **Workshops** beginnen an der Fachakademie für Heilpädagogik der KJF. Der Workshop von Prof. Renate Kühnel an der Hochschule Regensburg (S015)

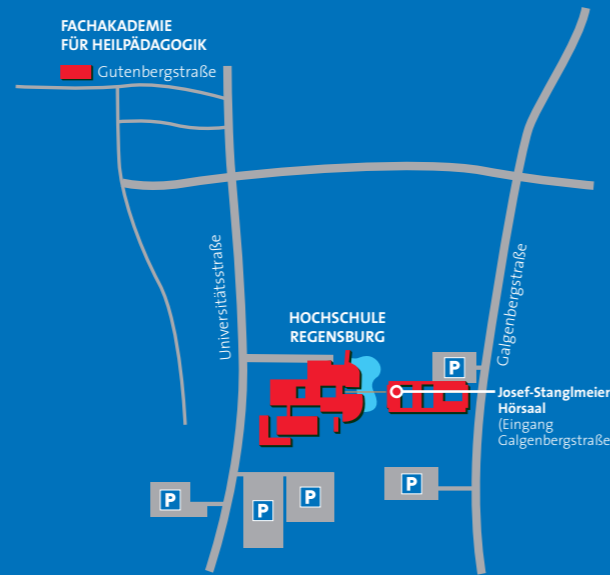
- **Hochschule Regensburg**
Galgenbergstraße 30
93053 Regensburg



- **Fachakademie für Heilpädagogik Regensburg**
Gutenbergstraße 20
93051 Regensburg



P **Parkmöglichkeiten:**
an der Hochschule Regensburg. Bis zur Fachakademie für Heilpädagogik sind es etwa 10 Gehminuten.



Weitere Informationen:

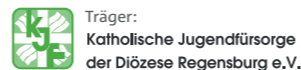
Fachakademie für Heilpädagogik Regensburg

Gutenbergstraße 20, 93051 Regensburg

Tel. 0941 28066-0

E-Mail: info@fachakademie-fuer-heilpaedagogik.de

www.fachakademie-fuer-heilpaedagogik.de



Planung und Koordination: Sabine Steindl, Konzept: pr-isoldehilt.com, Gestaltung: plural-design.de, Fotografie: altrofoto.de, neverflash.com, peterferstl.de, Peter Albrter

Toben macht g'scheit.
Heilpädagogik in Bewegung und Bildung

Fachtagung am 30. März 2012
in Regensburg

veranstaltet von:



Toben macht g'scheit. Lassen Sie sich bewegen!

Etwas erleben, sich wohl fühlen, wachsen: All das wäre ohne Bewegung nicht möglich. Der Leib ist das erste Element der Persönlichkeit. Denken wir zum Beispiel an ein kleines Kind, das unbändige Freude daran hat, sich greifend, krabbelnd, später laufend die Welt zu erobern ... Im Verlauf der Entwicklung erweitern sich die Möglichkeiten der Sensomotorik, Wahrnehmung, Motorik, um Handlungen bewusst zu steuern und so zunehmend ein „Ich“, ein „Selbst-Bewusstsein“ aufzubauen – alles Voraussetzungen für gelingendes Lernen.

Die **Fachtagung „Toben macht g'scheit“** befasst sich mit bewegungs- und körperorientierten Ansätzen, die für die Entwicklung des Menschen grundlegend sind. Wir möchten damit einen Beitrag zur manchmal allzu kopflastigen Bildungsdiskussion liefern. Lernen, sich entwickeln geschieht nicht nur durch intellektuell kognitive Angebote. Gerade Bewegung und Spiel bilden oft die Voraussetzung, sich für Bildungsinhalte zu öffnen.

Darüber hinaus bieten psychomotorische, entspannende oder erlebnispädagogische Ansätze eine gute Gelegenheit, die häufig geforderte soziale Kompetenz zu erlernen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erfahren „unverkrampt“ die Notwendigkeit und den Nutzen, sich aufeinander zuzubewegen.

Frühe Bildung, Inklusion, Beteiligung an Bildung und damit soziale Teilhabe an der Gesellschaft werden durch natürliche, aber auch gezielte Erfahrungen in den Bereichen Bewegung, Motorik und Musik für jeden Menschen möglich – auch mit einer Behinderung oder Verhaltensauffälligkeit. Was manche Programme Kindern und Jugendlichen mühsam antrainieren wollen, geschieht durch wahrnehmungs- und bewegungsorientierte Methoden oft mühelos und wie nebenbei.

Lassen Sie sich von uns bewegen!



Toben macht g'scheit.

Heilpädagogik in Bewegung und Bildung




Programm

9.00 Uhr **Herzlich willkommen!**
Petra Werner,
Leiterin der Akademie

Prof. Renate Kühnel,
Hochschule Regensburg

Michael Eibl,
Direktor der KJF

9.30 Uhr Vortrag:
Bildung braucht Bewegung:
Was Kinder durch Bewegung lernen.



Prof. Dr. Renate Zimmer,
Universität Osnabrück

Frühkindliche Bildungsprozesse sind an die Eigenaktivität des Kindes gebunden; seine sinnlichen Erfahrungen und sein Bewegungshandeln spielen dabei eine wichtige Rolle. Bewegung ist der Motor und Mittler des Lebens, eine Form, sich die Welt anzueignen, die dem Kind die Möglichkeit gibt, sich mit all seinen Sinnen mit der Umwelt auseinanderzusetzen und seine vielfältigen Ressourcen zu nutzen.

Prof. Dr. Zimmer zeigt die Beziehung zwischen Bewegungserfahrungen und elementaren Bildungsprozessen (Sprachbildung, Erwerb emotional-sozialer Kompetenzen, kognitive Entwicklung) auf.



11.30 Uhr Vortrag:
Mit Musik geht alles besser:
Impulse der Rhythmik in der Heilpädagogik heute



Prof. Renate Kühnel,
Hochschule Regensburg

Musik beeinflusst den Menschen in jedem Lebensalter und allen Lebenssituationen. Sie aktiviert, beruhigt, motiviert, entspannt, strukturiert, verwirrt... Prof. Kühnel geht der Frage nach, welche unterschiedlichen Rollen Musik in der Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen einnehmen kann: Wie gibt Musik (Bewegungs-)Impulse, weckt Interesse und Motivation, führt zu Ruhe und Entspannung, führt zu eigenem Ausdruck, wie initiiert sie Kontakt – häufig ohne verbale Unterstützung?

12.30 Uhr **Mittagspause** in der Mensa möglich

Rhythmik- und Psychomotorikmaterialien/Fachliteratur im Foyer (H.W. Menacher und Bücherwurm Regensburg)

14.00 Uhr **Workshops** (mit Anmeldung)

1 Bewegung klingt. (Ort: Hochschule Regensburg, S015)
Prof. Renate Kühnel, Hochschule Regensburg

Stampfen, staksen, schlürfen, schlottern ... Aus Bewegung wird improvisierter Klang. Doch auch scheinbar stumme Bewegungen tragen lautlose Musik in sich. Musikalische Impulse können die Bewegungsqualität beeinflussen, Bewegungsimpulse wiederum die Klangart. Der Workshop gibt Anregungen und Beispiele, wie dies in der heilpädagogischen Praxis gelingen kann.
Bitte rutschfeste Socken/Gymnastikschuhe mitbringen!

2 G'scheit toben macht g'scheit.
Kann man Bildung ins Gleichgewicht bringen?
Steffen Oswald, staatlich geprüfter Motopäde
Christine Stein, Diplom-Motologin

Dieser Workshop will zum Gedankenaustausch anregen, die Zusammenhänge zwischen Bildung und Bewegung deutlich machen und was sie für die Praxis bedeuten. Gruppen- und Klassenräume werden zu bewegten Lernräumen.
Bitte bequeme Kleidung mitbringen!

3 Wilde Jungs und starke Mädchen:
Psychomotorische Bewegungsantworten
Sabine Steindl, staatlich geprüfte Motopädin,
Fachakademie für Heilpädagogik

Sie sind wild, laut, schnell ... wollen rennen, toben, schreien ... suchen die körperliche Auseinandersetzung ... Wie wird man im pädagogischen Alltag den Bewegungsimpulsen von Kindern gerecht? Wie wichtig sind Bewegungs-Freiräume? Die Motopädie bietet hierzu hilfreiche Antworten.
Bitte Turnschuhe und bequeme Kleidung mitbringen!

4 Atem ist der Anfang aller Bewegung.
Ines Tyroller, Dipl.-Psychologin, Atemtherapeutin,
Fachakademie für Heilpädagogik

Lernen hängt in hohem Maße davon ab, wie die Organe – allen voran das Gehirn – mit Sauerstoff versorgt werden. Neugierig werden auf den Atem als immer verfügbare Kraftquelle und Ressource: Der Workshop lädt dazu ein, der Atembewegung zu lauschen.
Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, Isomatte und Decke mitbringen!



5 In Bewegung sind wir alle, ein Leben lang.
Impulse der Biografiearbeit zur Körper- und Bewegungsbiografie in der Heilpädagogik
Karlheinz H. Arndt, Dipl.-Heilpädagogin, Trainer für Biografiearbeit, Fachakademie für Heilpädagogik

Das Herangehen an die eigene Lebensgeschichte über den Körper und die Bewegung ist ungewohnt, aber spannend. Wenn wir aufmerksam unseren Körper spüren und unseren Bewegungen folgen, können wir Erinnerungen, Gefühle und Stimmungen wieder aufleben lassen.

6 Eingeschränkt kooperationsfähig? Mit mir nicht!
Franz Guggenberger, Erlebnispädagoge, Heilpädagoge,
Fachakademie für Heilpädagogik

Für Kooperationsspiele muss man stark, geschickt und sportlich sein? Der Workshop durchleuchtet Klischees und Anforderungen. Wie man kreativ Variationen für verschiedene Zielgruppen erarbeitet, um Kooperationsspiele für den jeweiligen Bedarf anzupassen, ist ebenfalls Thema. Der Workshop findet bei jedem Wetter im Freien statt. Bitte an wetterfeste Kleidung und Schuhe denken!

7 Wer für's Leben lernen möchte, darf den Alltag abenteuerlich gestalten
Peter Alberter, Erlebnispädagoge, Heilpädagoge,
kap-Institut, Fachakademie für Heilpädagogik

Abenteuer finden vor der Haustüre statt. Oft genügen Dinge aus der Natur (Tannenzapfen, Bäume, Bäche ...); auch Recyclingmaterialien wie Joghurtbecher und Blechdosen eignen sich als erlebnispädagogische Mittel für ganzheitliches Lernen.
Robuste, strapazierfähige, wetterfeste Kleidung ist von Vorteil!!

16.15 Uhr **Gute Heimfahrt!**